



Der Vorstand der Medien-Versicherung a.G. Karlsruhe: Klaus Haßler (r., Vorsitzender) und Jürgen Schellmann.

## Versicherungslösungen: Modularität ist gefragt

Die Medien-Versicherung a.G. (Karlsruhe) ist seit über 100 Jahren Partner und Versicherungsspezialist für Drucker.

Die Medien-Versicherung a.G. wurde 1899 vom damaligen Deutschen Buchdruckereiverein in Leipzig gegründet und ist heute die Fachversicherung für die Druckindustrie und der dazugehörigen Peripherie. Vorstandsvorsitzender Klaus Haßler erörtert mit »Druckspiegel«-Fachautor Rainer Kümpel aktuelle versicherungstechnische Fragen der Druckbranche.

### Welche Vorteile haben jene Interessenten aus der Druckbranche, die sich bei Ihnen versichern wollen?

Aufgrund unserer 110-jährigen Erfahrung und Tradition können wir gezielt beraten und genauer und günstiger kalkulieren, mit ganz erheblichen Preisvorteilen. Gerade in Krisenzeiten leisten wir so einen aktiven Beitrag zur Kostensenkung unserer Kunden. Die Kunden schätzen unseren fachkundigen Rat. Sie wissen sich dadurch in guten und verlässlichen Händen. Die kaufmännische und technische Ausstattung und die Betriebsabläufe unserer Kunden kennen wir. Die daraus resultierenden Betriebsrisiken und das mögliche Schadenpotenzial können wir dadurch abschätzen. Im Vorfeld können so nach unserer Beratung Schäden vermieden werden, und zur weiteren Absicherung bieten wir dann gezielten Versicherungsschutz.

### Wie sieht die konkrete Zusammenarbeit mit Ihren Kunden aus, wie erfolgt die Betreuung?

Für unsere Kunden ist wichtig, dass sie den Versicherungsschutz aus einer Hand erhalten. Sie wünschen sich

darüber hinaus möglichst einen festen Ansprechpartner sowohl für vertragliche Dinge als auch für Schadenfälle. Unsere gut geschulten Firmenberater betreuen die einzelnen Kunden unmittelbar in allen relevanten Versicherungsangelegenheiten, und es handelt sich häufig um gewachsene Vertrauensbeziehungen.

### Spiegelt sich die aktuelle Krise in Ihren Kundenbeziehungen wider, und welche Empfehlungen haben Sie?

Es gibt nach unserer Einschätzung noch keine klaren Signale vom Markt. Die Investitionsbereitschaft scheint aber verhaltener. Schwierig ist es für Unternehmen, die auf notleidende Großkunden, Beispiel Automobilbranche, orientiert sind. Man sollte die Zeit jetzt vermehrt dazu nutzen, die Betriebsabläufe und Kostenstellen zu überprüfen. Wir empfehlen aus unserem Bereich die Bündelung von Verträgen und können die entsprechenden Verwaltungskosteneinsparungen weitergeben. Weiterhin können durch die Einführung von Selbstbehalten zusätzliche Einsparungen erreicht werden, ohne die Qualität des Versicherungsschutzes zu beeinträchtigen. Die Branche ist im Übrigen krisenerprobt und wird den aktuellen Anpassungsdruck bestehen, auch wenn es nicht leicht fallen wird.

### Welche Rolle messen Sie dem Risikomanagement bei der Beratung Ihrer Kunden zu?

Zur Betreuung unserer Kunden gehören Hinweise zur Vermeidung von Schäden oder zu risikoadäquatem Ver-

halten genauso dazu, wie die Hinweise zu den Versicherungsfragen. Lassen Sie mich ein konkretes Beispiel bilden. Brennbare Gegenstände, insbesondere Kartonagen oder Abfälle, dürfen nicht am Betriebsgebäude gelagert werden, um ein mögliches Übergreifen von Feuerschäden zu vermeiden. Darauf weisen wir unsere Kunden gesondert hin. Bei einem aktuellen erheblichen Feuerschaden und Betriebsunterbrechungsschaden, der wohl durch Zündeieren von Jugendlichen entstanden war, haben wir gleichwohl gegenüber einem langjährigen Kunden Flagge gezeigt. Ähnliche Schadensszenarien können bei Lagerung feuergefährlicher Stoffe in der Nähe von Ladegeräten für Elektrogabelstapler entstehen oder bei unterlassener Revision der elektrischen Licht- und Kraftanlagen. Entsprechende Schadensszenarien versuchen wir durch entsprechende Beratung unserer Kunden zu vermeiden. Auch wenn wir eintreten liegt die Hauptlast des Schadens immer beim Kunden. Denken Sie nur an die Unterbrechungszeit und den drohenden Verlust von Kunden.

#### **Sie sprechen ein entgegenkommendes Regulierungsverhalten Ihrer Gesellschaft in einem Feuerschadenfall an. Wie erfolgen Schadenbearbeitung und Regulierung in der Medien-Versicherung a. G.?**

Die Schäden werden fachkundig, schnell und entgegenkommend bearbeitet. Bei größeren Schäden erfolgt unverzügliche Hilfestellung durch ein eingespieltes Team von Sachverständigen und Sanierungspartnern mit jahrzehntelanger Branchenerfahrung. Gerade bei der Sanierung von Druckmaschinen und der empfindlichen Vorstufenelektronik zählt jede Stunde. Wir haben zusammen mit unseren Partnern effektive Maßnahmen entwickelt, um Schäden zu minimieren und den Druckern und Buchbindern möglichst schnell wieder zur Produktion zu verhelfen. In solchen Fällen bedarf es aber auch der aktiven Mithilfe unserer Kunden, insbesondere bei der raschen Schadenmeldung und Abstimmung mit den Sachverständigen.

**Neben Feuerschäden, mit ihren erheblichen Auswirkungen, können auch technische Schadensfälle an Druckmaschinen den Bestand von Unternehmen gefährden. Hier ist schnelle und kompetente Hilfe gefordert, denn die Druckaufträge warten nicht auf eine Reparatur. Bietet die Medien-Versicherung a.G. entsprechenden Versiche-**

#### **runngschutz für Maschinenbruch und Maschinenausfall sowie anlässlich einer Reparatur beim Hersteller?**

Nach unseren Erfahrungen lassen sich die meisten Schäden in einem kurzen Zeitfenster abwickeln. Gelegentlich werden zur Vermeidung von Stillstandszeiten, oder weil fortgeschrittener Verschleiß vorliegt, ganze Konstruktionseinheiten ersetzt. Hier beteiligen wir uns entsprechend. Zylinderschäden können allerdings sehr teuer werden und die Existenz gefährden. Die Maschinenbruchversicherung empfehlen wir daher grundsätzlich. Eine Zylinderreparatur kann auch mehrere Wochen in Anspruch nehmen. Der Betriebsausfall kann für diese Fälle versichert werden. In solchen Fällen wird aber häufig mit eigenen Anlagen und entsprechendem Mehraufwand oder unter Inanspruchnahme von Kollegenhilfe gedruckt.

#### **Die Druckindustrie hat im Offset-, Tief- und Siebdruck viele Spezialisierungen wie Akzidenzdrucker, Kartonagendrucker, Zeitungsdrucker, Verlage, Buchbinder, Medienhäuser, Satz- und Reproanstalten und viele mehr. Werden bei Ihnen alle Bereiche mit den dazugehörigen speziellen Risiken versichert?**

Das ist richtig. Es gibt z. B. Unterschiede in der Tarifierung und im Umfang des Versicherungsschutzes im Haftpflichtbereich. Häufig decken die Betriebe mehrere Bereiche ab. Eine Zeit lang war auf dem Markt zu beobachten, dass Vorstufenbereich und Weiterverarbeitung an andere Betriebe vergeben wurden. Heute werden die Arbeiten vielfach wieder selbst erledigt, um die betriebliche Wertschöpfung zu erhöhen. Es zählen aber auch spezialisierte Betriebe, insbesondere Buchbindereien, zu unseren Kunden.

#### **In der Druckindustrie gibt es heute keine modernen Produktionsmaschinen ohne elektronische Steuerung. Der gesamte Pro-**

**duktionsprozess, von der Datenerfassung über Druck und Weiterverarbeitung bis hin zur Versandverteilung, ist über Managementsysteme miteinander verknüpft. Bietet die Medien-Versicherung a.G. dem Anwender Versicherungsschutz gegen jene speziellen Risiken, die mit dieser Vernetzung verbunden sind?**

Die Druckindustrie ist eine der innovativsten Branchen überhaupt. Vom Boston-Tiegel zur Offsettechnik hat es noch 100 Jahre gedauert. Von der Offsettechnik zur Digitaltechnik nur noch wenige Jahrzehnte. Die Branche entwickelt sich und wir passen unsere Versicherungsprodukte entsprechend an. Die Maschinenbruchversicherung und die Elektronikversicherung sind Mehrgefahrenversicherungen, die für solche Schadensfälle spezifischen Versicherungsschutz bieten. Schäden an Datenträgern und Daten können gesondert versichert werden. Ein effektives Datenmanagement mit entsprechenden Versicherungen ist für die Betriebe überlebenswichtig und sollte aus unserer Sicht Chefsache sein.

#### **Bieten Sie den Druckereien einen speziellen Check-up an, der aufzeigt, was und wie im Einzelfall versichert werden sollte?**

Unsere Firmenberater erstellen zu Beginn jeder Geschäftsbeziehung eine entsprechende Analyse, und diese wird im laufenden Dialog fortgeführt.

#### **Werden dem Versicherungsnehmer vor Abschluss spezielle Wartungs- und Vorsorgemaßnahmen empfohlen, um Risiken niedrig zu halten?**

Wartung obliegt dem Hersteller und dessen Beratung. Die Vorsorgehinweise zur Vermeidung von Schäden liegen im elementaren Interesse des Kunden und des Versicherers und sind selbstverständlich. Wir sehen uns als Partner der Druck- und Medienbranche, der sein Know-how aus dem Bereich Versicherungen für die Branche bereitstellt. **RK**

## Förderpreis für Führungsnachwuchs

Die Medien-Versicherung a. G. Karlsruhe lobt einen Ausbildungsförderpreis aus. Die Prämierungen sollen dieses Jahr an die besten Graduierten der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig (FH), Fachbereich Medien, gehen. Ge-

plant ist, die Auszeichnung im Rahmen der Graduiertenfeier im November stattfinden zu lassen. Die Studenten seien hiermit schon aufgerufen, an dem Wettbewerb teilzunehmen. Medienpartner der Förderpreisauslobung ist »Druckspiegel«.